



Wir lieben Legensmittel

z. B. 800 lfm
für EDEKA Neumünster

BAUCHEMIE | TRENNLAGEN
DÄMMUNGEN | ABDICHTUNGEN



Mit uns legen Sie richtig.

Bestell-Hotline 0208 802080
www.gera-chemie.de

Eurocode: Die Folgen für den Estrichleger Warum er die zulässigen Nutzlasten wissen muss

In vielen Fällen wird ein Estrichfachbetrieb für die Ausarbeitung eines Angebotes gerufen. Bei Abgabe eines selbst ausgearbeiteten Angebotes ist der Unternehmer Planer und somit in der Planungshaftung. Aus dem Eurocode ergeben sich in diesem Fall Anforderungen für den Estrichleger. Was genau damit gemeint ist, erläutert nachstehender Beitrag.

Der Eurocode ist ein europaweit vereinheitlichtes Regelwerk für den Entwurf, die Berechnung und die Bemessung von Tragwerken. Im Jahr 1975 hat die Europäische Kommission ein Programm zur Beseitigung von Handelshemmnissen im Baubereich beschlossen. 1989 wurde diese Aufgabe von der Europäischen Kommission dem CEN, der Europäischen Normungsorganisation, übergeben. Zunächst erschienen die Eurocodes als Europäische Vornormen (ENV), die über die sogenannten Nationalen Anwendungsdokumente (NAD) probeweise zur Anwendung bauaufsichtlich eingeführt wurden. Sie enthielten sogenannte boxed values, um nationale Unterschiede hinsichtlich Bauarten, Sicherheitsanforderungen und der klimatischen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Seit 1997 wurden diese Vornormen in Europäische Normen (EN) überführt.

Die Anwendung der Eurocodes ist in Deutschland für Bauvorhaben, die nach dem 1. Juli 2012 eingereicht wurden, verbindlich. Zu diesem Stichtag wurden die Eurocodes in Deutschland bauaufsichtlich eingeführt und sind somit geltendes Recht.

Für unser Gewerk sind die Eurocodes Eurocode 0 DIN EN 1990 „Grundlagen der Tragwerksplanung“, der Eurocode 1 DIN EN 1991 „Einwirkung auf Tragwerke“ und der Eurocode 2 DIN EN 1992 „Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken“ mit den nationalen Anhängen von Bedeutung.

Was bedeutet Eurocode für den Estrichleger?

Die DIN 18560 Estriche im Bauwesen Teil 2 „Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten“ (schwimmende Estriche) Ausgabe September 2009 gibt in den Tabellen 1–4 und im Teil 4 „Estriche auf Trennschicht“ Ausgabe Juni 2012 Tabelle 1 dem Verarbeiter Hinweise über Estrichnennndicken in Abhängigkeit der verschiedenen Nutzlasten nach Eurocode 1 DIN EN 1991 Teil 1-1 Tabelle 6.1.

Für lotrechte Nutzlasten außer Gussasphalt ist die Biegezugfestigkeit, die Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht in Verbindung mit der Estrichnennndicke entscheidend. Die DIN 18560 Teil 2 und Teil 4 gibt dem Planer und dem Estrichleger Angaben bis maximal 5 kN/m² Flächenlast und 4 kN Einzellasten. Bei höheren lotrechten Nutzlasten mit

